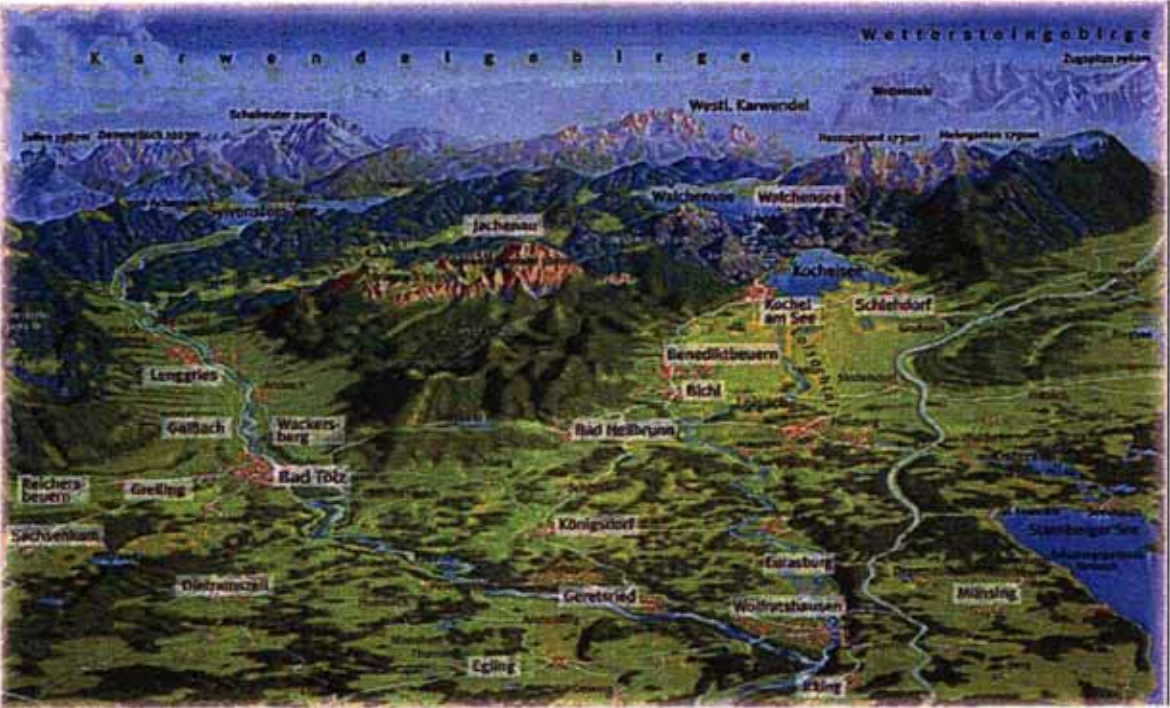


Einzelprojektbeschreibung	Entwicklungsstrategien
LEADER Aktionsgruppe (LAG): Bad Tölz-Wolfratshausen	
Projektbezeichnung: Kräuter-Erlebnispark Bad Heilbrunn in der Kräuter-Erlebnis-Region Tölzer Land	
Träger des Projektes (Antragsteller): Gemeinde Bad Heilbrunn	
Handlungsfeld: Ernährung – Landwirtschaft - Kräuter Projekt bereits im REK enthalten? Ja	
Projektbeschreibung: KRÄUTER-ERLEBNIS-PARK (mit Kräuter-Kompetenzzentrum) Bad Heilbrunn in der Kräuter-Erlebnis-Region Tölzer Land	
	
Einleitung Bad Heilbrunn liegt inmitten der entstehenden Kräuter-Erlebnis-Region Tölzer Land. Im Jahre 2008 gibt es landkreisweit bereits 48 Veranstaltungen rund um Kräuter. Rund 10 gastronomische Betriebe bieten auf ihren Speisekarten Kräutergerichte an. Ziel ist es gemeinsam mit dem Tölzer-Land-	

Tourismus, den örtlichen Tourist-Informationen und den Kräuterpädagoginnen ein vernetztes Angebot in der Kräuter-Erlebnis-Region zu schaffen.

(Beispiele siehe unten unter Punkt Vernetzungen im Abschnitt Ziele, Nutzen...)

Bereits seit einigen Jahren beschäftigt man sich in der Kurort-Gemeinde mit Kräutern:

Seit 2004 eröffnet Bad Heilbrunn im April die Kräutersaison im Tölzer Land mit den „Ramstagen“ (Bärlauchtage). Sie beginnen mit einem großen Eröffnungsabend, bei denen Bad Heilbrunner Gastwirte in Form eines Buffets ihr „Ramskönnen“ unter Beweis stellen und von Kräuterakteuren heimische Kräuterprodukte vorgestellt werden. Es schließen sich 3-4 Rams-Wochen an, in denen Führungen durch die Ramsgebiete veranstaltet werden und die gastronomischen Betriebe verschiedene Ramsgerichte anbieten.

Seit 2006 werden in Bad Heilbrunn gemeinsam mit der Gundermannschule und dem Kreisbildungswerk Zertifizierungskurse für Kräuterpädagogen angeboten:

- **Schwerpunkte der staatlich anerkannten Qualifizierung sind :**
 - Grundlagen Kräuterwissen - kulturgeschichtlich, biologisch, botanisch
 - Ökologie - Artenkenntnis, Pflanzengemeinschaften, Heilpflanzen / Volksheilkunde, Giftpflanzen / Pflanzengifte
 - Verwendung zum Verzehr und für andere Zwecke
 - Informationstätigkeit, Kundenbetreuung und Kommunikation, Erlebnisgastronomie
 - Exkursionsführertraining
 - Medienarbeit

Bad Heilbrunn plant mit diesem Projekt, seine beiden Kurparks unter Beibehaltung ihrer typischen Eigenschaften in Kräuter-Erlebnisparks umzugestalten. So ist vorgesehen, in einem Teilbereich der Parks Wildkräuter sowie Büsche mit Wildfrüchten, in anderen Bereichen Küchen-, Duft- und Heilkräuter anzupflanzen.

Die Interessengemeinschaft der Kräuterpädagogen[®] im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen (in ihr haben sich ca. 40 Kräuterpädagoginnen aus dem Landkreis zusammengefunden) bietet Wildkräuterführungen im und um den zu schaffenden Kräuter-Erlebnispark an.



Im Frühjahr 2007 haben die Kräuterpädagoginnen ihre Manufaktur von Produkten nach Bad Heilbrunn verlegt. Sie befindet sich jetzt – zur Zeit noch provisorisch - in dem im künftigen Kräuter-Erlebnispark gelegenen Haus des Gastes. Seither wird hier das umfangreiche Sortiment an Kräuterprodukten hergestellt, wie z.B.: Marmeladen, Kräuteröle, Kräutertee, Liköre, Kräutertee etc.

Außerdem wollen sie auch hier im Haus des Gastes Seminare abhalten und ihre Kräuterprodukte neben Produkten der Bad Heilbrunner Naturheilmittel GmbH vertreiben sowie in einem Bistro Gästen und Führungsgruppen kleinere Kräutergerichte und Tees anbieten.

Für die endgültige Niederlassung sind noch Umbauten im Haus des Gastes erforderlich, die im einzelnen noch nicht in der Planung sind, sich zur Zeit noch im Diskussionsstadium befinden und nicht Gegenstand dieses Antrages auf Förderung nach LEADER sind. [Die Gemeinde Bad Heilbrunn hat unter gewissen Bedingungen (Trägerschaft/Betreiber, Kostenbeteiligung etc) grundsätzlich eine wohlwollende Prüfung signalisiert]

Die Interessengemeinschaft der Kräuterpädagoginnen wird Betreiberin der Einrichtung sein und einen entsprechenden Nutzungsvertrag mit der Gemeinde Bad Heilbrunn abschließen.

Bad Heilbrunn in der Statistik

Einwohnerzahl: 3813**

**Stand 2008

Prädikat: Heilklimatischer Kurort

Ortsgebundene Heilmittel: Jodwasser (steht z.Z. nicht zur Verfügung)
staatlich anerkanntes Heilklima

Gebietsfläche: 4032 ha

Landwirtschaftsfläche*: 2234 ha (55,4%)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche*: 1604 ha

Waldfläche*: 1520 ha (37,7 %)

Wasserfläche*: 84 ha (2,1 %)

Landwirtschaftliche Betriebe >2* ha: 71

* Stand 1999

Fremdenverkehr:

Beherbergungsbetriebe: 47

davon: 6 Betriebe mit „Urlaub auf dem Bauernhof“

Gästebetten: ca. 800 (2007)

12.000 Gästeankünfte (2007)

157.000 Übernachtungen (2007)

Parks in Bad Heilbrunn

Kurpark: 26.500 m²

Adelheidpark: 11.000 m²

Naturpark Lindenhügel (naturbelassen) ca. 20.000 m²

Beschreibung

Kräuter-Erlebnispark im KURPARK UND ADELHEIDPARK Bad Heilbrunn



Das Interesse, die Vielfalt der einheimischen Pflanzenwelt wahrzunehmen, sensibel zu sein für die Natur als Grundlage unseres Lebens, unserer Ernährung und unseres Wohlbefindens ist in den letzten Jahren bei Menschen aller Altersgruppen geweckt worden. Es ist der Wunsch vieler Menschen, biologische Zusammenhänge zu verstehen, unsere Natur auch im Sinne unserer Kinder zu erhalten und das traditionelle Wissen der Kräuterkunde wieder zu entdecken und weiterzugeben.



Bad Heilbrunn, in der Wohlfühl- und Gesundheitsregion Tölzer Land gelegen, sieht in dem Thema Heil-, Küchen- und Wildkräuter gute Perspektiven für eine neue Ausrichtung im Rahmen der Kräuter-Erlebnis-Region Tölzer Land.

Allerdings ist dafür ein umfassender inhaltlicher Rahmen notwendig. So werden die idyllisch gelegenen 2 Kurparks (Kurpark und Adelheidpark) in Bad Heilbrunn unter Berücksichtigung der typischen Kurpark-Eigenschaften zu Kräuter-Erlebnis-Parks umgestaltet, die diesem allgemeinen Interesse der Wiederentdeckung der Kräuter Rechnung trägt und damit auch die Attraktivität des Kurortes, der sich schon seit einigen Jahren mit Kräutern beschäftigt, weiter stärkt.

Der Kräuter-Erlebnis-Park soll ein Anziehungsmagnet für Touristen genauso wie für Einheimische werden, begleitet von einem vielfältigen Dienstleistungsangebot.

Der Kräuter-Erlebnispark beginnt östlich außerhalb der Grenzen der vorhandenen Kurparks an der



Straße „Am Krebsenbach“ gegenüber dem Betriebsgelände von Bad Heilbrunner Naturheilmittel GmbH. Auf einem Hügel werden große Beete mit farbigen Kräutern und Pflanzen geplant, vorzugsweise mit Kräutern, die auch Bad Heilbrunner verwendet, um den Bezug zwischen Bad Heilbrunner Naturheilmittel GmbH und dem Kräuter-Erlebnispark herzustellen. Die Mitte wird mit einem Lindenbaum-Kreis gebildet. Auf dem Weg zur Ortsmitte passiert man im nördlichen unteren Bereich des Hügels einen kleinen neu zu gestaltenden „Zauberwald“, der insbesondere Attraktionen für Kinder enthalten soll. Zwischen Kindergarten und Schule trifft man auf einen Fußweg über den Krebsenbach in Richtung Kurpark. Zwischen Schulgelände und Krebsenbach ist vorgesehen, entlang des Baches „wasserliebende“ Kräuter anzusiedeln.

Entlang des Weges zum Kurpark werden wegbegleitend, auch auf dem Schulgelände, Kräuterbeete angelegt.

Die Parks bleiben in ihrer jetzigen Struktur grundsätzlich erhalten.

Das vorhandene Wegekonzept wird beibehalten und wird ergänzt durch Wege, die zum Erreichen und Erkunden der Kräuterflächen notwendig sind.

An der langen Südseite des Kurparks wird zwischen dem bestehenden Weg und der Grundstücksgrenze eine **Wildhecke** gepflanzt.

Sie wird sowohl Sicht- und Lärmschutz für die dahinter liegenden Anwohner sein, sie bietet aber auch einen neuen Lebensraum für Vögel, Insekten, Kleinsäuger sowie die begehrten Wildkräuter und sind selbst Lieferant für die vielfältigen Kräuterprodukte.

Folgende auffallende neue Elemente werden dem Kurpark und seiner Umgebung ein anderes Gesicht geben:

Der **Hexenrat** im Ostteil des Parks in Form eines Baumkreises aus Sommer-Linden (Lindenblütentee) mit in den Astgabeln eingesetzten Steinköpfen, umgeben von einem Eiben-Hecken-Rondell als Gegenpol zum bereits bestehenden Baumkreis am Haus des Gastes.

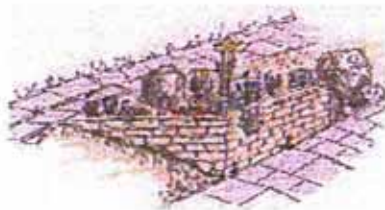


Im Baumkreis am Haus des Gastes soll ein in Form eines eingeladenen Wettbewerbes gestalteter **Brunnen** als „Quell des Lebens“, die Luft mit Feuchtigkeit anreichern und den neu geschaffenen **Bachlauf** speisen, der in den an der tiefsten Stelle des Parks gelegenen **Teich** fließt (Rundlauf mit möglicherweise solarbetriebener Pumpe).

Es entstehen wegbegleitende **Kräuteranpflanzungen**. Hier werden trockene, feuchte, sonnige und schattige Bereiche geschaffen, um einer möglichst großen Anzahl von verschiedenen Heil-, Wild-, Genuss- und Würzkräutern den entsprechenden Lebensraum zu bieten.

Diese Beete siedeln sich am Rand des Parks an, um die großen Wiesenflächen nicht zu durchschneiden und um dem Park nicht seine Großzügigkeit zu nehmen.

Auf diesen Wiesen befinden sich auch geobiologische Versuchsfelder und Lehrpfade, die zum Erlernen des Rutengehens verwendet werden.



Damit „fühlen, riechen und schmecken“ auch Rollstuhlfahrern (vielfach aus der Fachklinik Bad Heilbrunn) möglich ist, werden einige Kräuterbeete terrassenförmig angelegt, so dass man die Pflanzen in Augenhöhe vor sich hat.

Für Kinder und Eltern wird eine **Aussichtsplattform** mit Rutsche errichtet.



Von dort hat man einen wunderbaren Überblick über den **Teich** und das **Kräuterlabyrinth**. Hier kann die Firma Bad Heilbrunner Naturheilmittel GmbH die für sie wichtigen Kräutern, die sie zur



Herstellung ihrer Produkte benötigen, darstellen.

Im **Adelheidpark** werden Kräuter hauptsächlich rund um die „Parkvilla“ als Beete oder Rabatten angesiedelt, die einen Bezug zum dortigen Gesundheitszentrum haben, also vorwiegend Heil- und Duftkräuter.

Schautafeln und Beschilderung der heimischen Fauna und Flora wecken die Neugierde und ergänzen den Lerneffekt des Gesehenen und Erlebten.

Die Kurparks sind bereits heute mit Hinweisschildern für Hunde gesperrt. In der Gemeinde besteht generelle Anleinpflcht. (**SATZUNG über das Halten von Hunden in der Gemeinde Bad Heilbrunn Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen vom 6.8.2001**)

So ergibt sich daraus ein umfassendes Angebot für Aktivitäten:

- Besichtigung des Kräuter-Erlebnisparks mit Führungen durch zertifizierte Kräuterpädagoginnen für Gäste und Einheimische und auch für Schulen und Kindergärten (z.B. Kreis-Kräuter-Lehrgarten)
- Wochenendseminare zum Kennenlernen der Kräuter und ihrer Verwendungsmöglichkeiten zusammen mit weiteren touristischen Angeboten
- Eigenständige Spaziergänge durch den gut beschilderten Kräuter-Erlebnispark mit Besuch der gastronomischen Betriebe Park-Villa und Bistro im Haus des Gastes mit ihrem kräuterspezifischen Angeboten.

- Offene Kräuter- und Wildkräuterküche für Seminare und ein-/mehrtägige Kurse sowie Manufaktur (mit Blick in den Kräuter-Kurpark) zum Beispiel:
 - allgemeine Kräuterkunde
 - Kräuterkochkurse
 - Kräuter richtig sammeln und verarbeiten
 - Seminare für Schulen und Kindergärten
 - Anlage und Pflege von Kräuterbeeten
 - Kultivierung von alten, ernährungsphysiologisch hochwertigen Gemüsesorten
 - und andere mehr
- Besuch der Präsentation der Bad Heilbrunner Naturheilmittel GmbH im Haus des Gastes mit Einkaufsmöglichkeit sowie mit Teestube und Wildkräuter – Bistro
- Spazieren durch Duft- und Aromapflanzen im Adelheidpark
- Kaffee- oder Teerunde in der Parkvilla bei vielfältigen Rahmenangeboten wie Lesungen, Vorträge, Hausmusik



Beantragte Maßnahmen, die mit LEADER gefördert werden sollen:

- Planungskosten
- Bauarbeiten
- Infrastruktur
- Beschaffung von Pflanzen
- Pflanzarbeiten
- Zusätzliche Möblierung der Parks
- Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Eröffnungsveranstaltung

Beitrag zur Erreichung der REK-Ziele:

(Ziele, Nutzen, Wirkung, Nachhaltigkeit, Kriterien entsprechend LAG-Stellungnahme und Projektauswahlkriterien der LAG)

Ziele:

- Anlage eines Kräuterparks auf dem Gelände der beiden bestehenden Kurparks bepflanzt mit einer Vielzahl verschiedener Kräuter wie Wildkräuter, Garten-, Heil- und Duftkräuter gemäß des vorliegenden Plans des Landschaftsarchitekten
- Die Anlage des Parks erfolgt behindertengerecht, der Zugang zum Haus des Gastes (Kräuter-Kompetenzzentrum) mit seinen WC-Bereichen ist bereits behindertengerecht gestaltet.
- mit den zusätzlichen Angeboten:
Führungen durch Kräuterpädagogen
Kräuter- und Teeakademie
Kochseminare
Gartenseminare

Nutzen/Nachhaltigkeit:

- Stärkung des Tourismus durch erhöhtes Freizeit- und Kurs-/Seminarangebot in Bad Heilbrunn und in der Region insbesondere nach dem Wegfall der Kur durch die Gesundheitsreformen in den letzten 2 Jahrzehnten
- Stärkung des Tagestourismus in Verbindung mit dem geplanten Heilklimapark Tölzer Land, auch zur Motivation, gelegentlich einen längeren Urlaub in der Region zu verbringen
- Stärkung des Urlaubs auf dem Bauernhof
- Zusätzlich naturnahe Urlaubsangebote
- Beschäftigung von Frauen aus der Landwirtschaft als Kräuterpädagoginnen, Zuverdienst-Möglichkeiten durch Vertrieb von kräuterspezifischen Produkten im Kräuter-Erlebnisladen im Kloster Benediktbeuern und im geplanten Kräuter-Erlebnisladen in Bad Heilbrunn sowie das Herstellen von Kräuterprodukten in Bad Heilbrunn (zur Zeit noch provisorisch im Haus des Gastes), pädagogische Tätigkeit durch Führungen von Einheimischen, Gästen, Schulklassen und Kindergärten,
- Die Kräuter, insbesondere die Wildkräuter, werden von den Kräuterpädagoginnen, u.a. gemeinsam mit Kursteilnehmern geerntet und anschließend weiterverarbeitet.
- Zusammenführung von Partnern aus Tourismus und Landwirtschaft unter dem Dach eines Kräuterkompetenzzentrums (Kräuter-Erlebnispark + Kräuter-Erlebnisladen + Seminare + Manufaktur)
- Die Pflege des Kräuter-Erlebnispark wird in Vereinbarungen mit der Gemeinde Bad Heilbrunn und der Bad Heilbrunner Naturheilmittel GmbH (BHN) geregelt. BHN ist als Sponsor bereit, die Pflegekosten zu übernehmen. Auch die Fachklinik Bad Heilbrunn ist bereit, die Pflege des Kräuter-Erlebnisparks aktiv zu unterstützen.

Vernetzungen

- Mit Interessengemeinschaft der Kräuterpädagoginnen[®] im Tölzer Land
Tätigkeiten im Kräuter-Erlebnispark: Kräuterführungen, Herstellung und Vertrieb von Kräuter-Produkten (LEADER-Projekt) im Kräuter-Erlebnisladen, Betreiber eines kräuterspezifischen Bistros, Ausgangspunkt für Kräuterwanderungen in Verbindung mit dem LEADER-Projekt Bayerische Kräuterwege,

Einrichten von Koch-, Kräuter- und Teeseminaren im geplanten Kräuterkompetenzzentrum Haus des Gastes Bad Heilbrunn

- Kooperation des geplanten Bad Heilbrunner mit dem vorhandenen Benediktbeurer Kräuter-Erlebnisladens und dem Thomahof (Einkaufen auf dem Bauernhof) in Königsdorf in Bezug auf Ein- und Verkauf sowie Werbung
- Mit Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK) Benediktbeuern Tätigkeit in Bezug auf den Kräuter-Erlebnispark: Erweiterung des Angebotes der bestehenden Veranstaltungsreihe „Natursommer im Loisachtal“ (Veranstalter ZUK mit den Loisachtal-Gemeinden als naturnahe wissenschaftsfördernde Wanderungen) mit Kräuter-Führungen incl. Verkostung und/oder Seminaren, gegenseitige Unterstützung und Bewerbung der Kräuter-, Meditationsgärten/-Parks in Benediktbeuern und Bad Heilbrunn
- Zusammenarbeit des Kräuter-Erlebnisparks Bad Heilbrunn mit den Kräuterakteuren der Nachbar-Gemeinden Kochel und Benediktbeuern sowie mit dem geplanten Berg-Kräutergarten (LEADER-Projekt) auf der Stie-Alm (Brauneck) im Bereich Tourismus durch gemeinsame touristische, kräuterspezifische und gastronomische Angebote, unter Einbindung der Kräuter-/ Kochseminare

Beispiel langes Wochenende (individuell):

Donnerstagabend: Anreise, Unterkunft beliebig in einem der beteiligten Orte bzw. in einem vom Qualitätszirkel empfohlenen Partnerbetrieb. Gutschein für ein Kräutermenu in einem gastronomischen Partnerbetrieb im Tölzer Land (z.B. Tafernwirte)

Freitag: Ausflug aufs Brauneck und Wanderung zur Stiealm, dort Besuch des Bergkräutergartens und der Alm-Käserei

Samstag: vormittags Besichtigung (ggf. mit Führung) des Kräutererlebnisparks in Bad Heilbrunn mit anschließendem Besuch der Manufaktur im Haus des Gastes, Gutschein für einen Kräuterimbiss im Bistro. Nachmittags Besichtigung des Meditationsgartens im Kloster Benediktbeuern, Besuch des Kräutererlebnisladens.

Sonntag: weiterer Programmpunkt in Kochel, Heimreise.

Das Ganze ist auch denkbar zu festen Terminen in Gruppen mit mehr festem Programm (Führung, Kochkurs etc).

- Zusammenarbeit mit der Gruppe der Tafernwirte im Landkreis Bad Tölz-WOR in Bezug auf kräuterspezifische Gerichte
- Kooperation mit Tölzer Land Tourismus im Landratsamt in Bezug auf Marketing, Public Relations (PR) und in Bezug auf überregionale Zusammenarbeit mit Kräuterakteuren im gesamten LAG-Bereich
 - Mitarbeit an der Entwicklung einer Dachmarke Kräuter-Erlebnisregion Tölzer Land
 - Mitarbeit am Qualitätszirkel für die Kräuter-Erlebnisregion
- Zusammenarbeit mit den Akteuren des vorhandenen geobiologischen Lehrpfades im Kräuter-Erlebnispark in Form gemeinsamer Veranstaltungen
- Mit der Volksschule Bad Heilbrunn durch Anlegen und Pflege von Kräuterbeeten durch Schüler im Schulbereich
- Gemeinsames Internetportal aller Kräuterakteure aus dem LAG-Bereich
- Gemeinsame Flyer und sonstige Werbematerialien
- Mit Bad Heilbrunner Naturheilmittel GmbH (BHN) im Bereich bundesweites PR und Marketing. BHN wird im Rahmen seiner Werbung auch Werbung für den Kräuter-Erlebnispark machen. Entsprechendes gilt für redaktionelle Veröffentlichungen. Damit auch Stärkung von BHN und Bindung an den Ort Bad Heilbrunn (Sicherung von Arbeitsplätzen am Ort), wichtig auch für das Image von Bad Heilbrunn

(Erklärungen bzw. Vereinbarungen werden dem Antrag beigelegt)

Stellungnahmen von Behörden

Untere Naturschutzbehörde Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen vom 30.07.2008:

Beurteilung

Aus naturschutzfachlicher Sicht kann dem Vorhaben zugestimmt werden, wenn die gesamten Gehölzbestände, auch in den anderen Parkbereichen, erhalten bleiben (mit Ausnahme der im Plan erwähnten Ziersträucher) und die geplanten Pflanzungen und Baumaßnahmen in den Bestand integriert bzw. diesem vorgelagert werden.

1. Die geplanten Sitzstufen am Ufer des Baches können in bereits offenen Teilbereichen in den Bestand integriert werden.
2. Der „Zauberwald“ behält seinen Zauber, wenn der Bestand samt seiner Strauch- und Krautsäume erhalten bleibt, einschließlich der alten Eichen mit ihren Astabbrüchen und Baumhöhlen (mögliche Fledermaushabitate.)
3. Der Gehölzbestand südlich vom „Zauberwald“, östlich vom geplanten „Hexenrat“, sollte ebenfalls mit seinem Krautsaum erhalten werden. Hier wurde aktuell ein Nest einer Wiesenameise festgestellt.
4. Absprache evtl. notwendiger Planungsmodifikationen mit UNB Tölz / Wolfratshausen, Herr Kraus, Tel.: 08041/505-309, montags und dienstags; E-Mail: gerhard.kraus@lra-toelz.de"

Die Gemeinde Bad Heilbrunn stimmt dieser Beurteilung zu und wird entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Der Behindertenbeauftragte des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen vom 27.07.08:

Wir haben uns die Pläne für den Park angesehen, und ich möchte ein paar Punkte aufzeigen, auf die man in Hinsicht der Barrierefreiheit und Nutzbarkeit für Gehandicapte und ältere Menschen ein Augenmerk legen sollte.

- Ein Handlauf am sehr starken Gefälle im Bereich der Schule, der wichtig wäre für ältere Menschen zum sicheren Besuch des Weges.
- Den Gehwegbelag abstimmen im Bezug auf Ausschwemmungen im Gefällebereich
- Gehwegübergänge barrierefrei gestalten, ohne Löcher, Stufen und Schwellen
- Steigungen möglichst flach gestalten max. 7%, wenn möglich eher weniger zur leichteren Benutzung für Rollstuhlfahrer und ältere Menschen.
- Auf ausreichende Wegbreiten (ca. 90 cm) achten, damit auch Rollstuhlfahrer ohne Probleme diese Wege befahren können.
- Anregung eines Barfußpfades im Bereich der Parkvilla, der dann zu therapeutischen Übungen für Patienten sehr hilfreich wäre.

Die Gemeinde Bad Heilbrunn stimmt dieser Beurteilung zu und wird entsprechende Maßnahmen ergreifen. Bei einigen der genannten Empfehlungen ist dies jedoch nur bei Neuanlage und nicht beim Bestand (z.B. Steigungen) möglich.

Zeitplan:

Voraussichtlicher Beginn: **Herbst/Winter 2008** Voraussichtlicher Abschluss: **Herbst 2009/ Sommer 2010**

Geplante Gesamtkosten ohne MwSt:

Gesamtkosten..... € **██████████**

MwSt..... € **██████████**

Geplante förderfähige Kosten: € **██████████**